Berichtsvorlage **SV-Nr. 11//0191**

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 21	**06.03.2012**	**öffentlich**

Az:

Beratungsfolge:	**Sitzungsdatum:**	
Planungsausschuss	21.03.2012	zur Kenntnisnahme
Bau- und Umweltausschuss	21.03.2012	zur Kenntnisnahme

Erstellung von drei Klimaschutzteilkonzepten für das Stadtgebiet Schortens

Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

Bericht:

Im März 2011 hat die Stadt Schortens die Erstellung von drei Klimaschutzteilkonzepten beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beantragt und zum November 2011 eine Fördermittelzusage von = 56.372,00 Euro = 70 % der Bruttokosten von 80.531 Euro (für die Vergabe von Aufträgen) erhalten. Aufgrund einer an die VOF- angelehnten Ausschreibung und eines umfangreichen Bewertungsverfahrenes, ist der Auftrag – für Schortens drei Klimaschutzteilkonzepte zu erstellen, an das Ingenieurbüro infas enermetric GmbH aus Emsdetten zu einem Angebotspreis von 79.968,00 Euro erteilt worden (siehe VA am 24.01.2012). Der Projektraum für die Erstellung der drei Teilkonzepte erstreckt sich über den Zeitraum vom 1.11.2012 bis zum 31.10.2012.

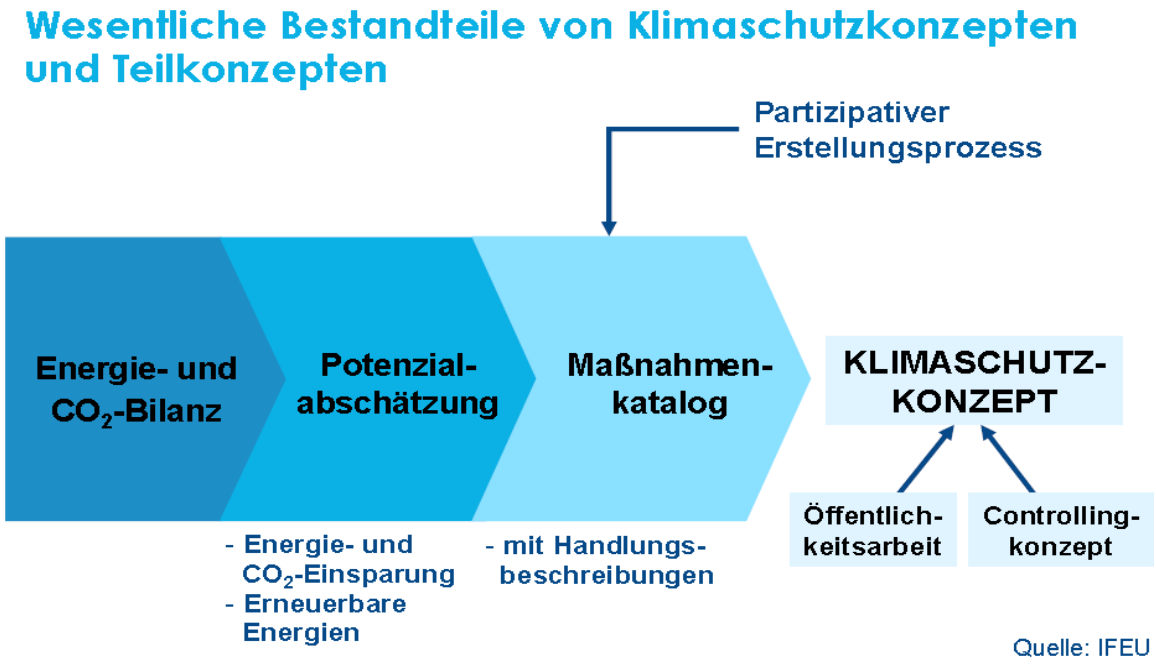
Die Inhalts-/Leistungsbeschreibung für die Erstellung der Klimaschutzteilkonzepten (siehe Sitzungsvorlage 11/0065 vom 29.11.2011)

- Erschließung der erneuerbaren Energiepotenziale,
- Integrierte Wärmenutzung in Schortens,
- Klimaschutz in eigenen Liegenschaften

orientiert sich an den Vorgaben der Förderrichtlinien des BMU. Die Abfolge der einzelnen Bausteine ist danach vorgegeben, siehe nachfolgendes Schema.

SachbearbeiterIn	**FachbereichsleiterIn:**	**Bürgermeister:**

Haushaltsstelle: _____ **bisherige SV:**	☐ **Mittel stehen zur Verfügung** ☐ **Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung** ☐ **Mittel stehen nicht zur Verfügung** ☐ **Jugendbeteiligung erfolgt**	**UVP** ☐ **keine Bedenken** ☐ **Bedenken** ☐ **entfällt**



Die Entwicklung der drei Klimaschutzteilkonzepte für Schortens beinhaltet vor allen Dingen auch die Diskussion strategischer Fragestellungen sowie die Erarbeitung von Handlungsoptionen für die Stadt Schortens unter Betrachtung der aktuellen Klimaschutzziele auf EU- und Bundesebene.

Folgende Fragestellungen werden dabei für Schortens genauer untersucht:

- Wie und wo erneuerbare Energien in Schortens sinnvoll eingesetzt und realisiert werden können?
- Wie und wo in Schortens Nahwärmenetze sinnvoll geplant und realisiert werden können?
- Wie und wo die öffentlichen Gebäude sinnvoll energetisch saniert werden können? -

  Für alle drei Konzepte gilt als oberste Priorität, die BürgerInnen in Schortens aktiv an der Planung und Entwicklung von Maßnahmen und Möglichkeiten für einen effektiven Klimaschutz zu beteiligen.

  Daher ist auch als erste Aktion eine öffentliche Auftaktveranstaltung mit zwei Impulsvorträgen am 23.04.2012 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus geplant:

  - Impulsvortrag 1 -> Solardachkataster für Schortens und
  - Impulsvortrag 2 -> Modell einer Energie-Bürgerbeteiligungsgesellschaft .

Bei der Auftaktveranstaltung soll ein Motto für Schortens gefunden werden, unter dem die „Klimaschutzaktivitäten“ in die Öffentlichkeit getragen werden. In Arbeitsgruppen, die thematische Schwerpunkte beinhalten, kann jede/r, Ideen zu weiteren Handlungsoptionen für den Klimaschutz in Schortens einbringen.

Das Ingenieurbüro Infas enermetric GmbH aus Emsdetten, wird die Veranstaltung im Bürgerhaus moderieren.
Die beiden ersten Bausteine werden dabei genauer dargestellt und ein Ausblick über die weitere Vorgehensweise - siehe Projektzeitenplan - gegeben.

Projektzeitenplan

Zunächst ist neben der Bekanntmachung, Einbindung des Projektes in die Bürgerschaft, eine CO_2-Bilanz für Schortens zu erstellen (siehe gelb markierte Bausteine). Als nächster Schritt sind mögliche Einsparpotentiale in den einzelnen Sektoren abzuschätzen.

Baustein 1 > Projektinstitutionalisierung
Baustein 2 > Energie- und CO_2-Bilanzierung

Es folgen die weiteren Bausteine:

Baustein 3 > Schwachstellenanalyse/Potenzialabschätzung
Baustein 4 > Maßnahmenkatalog
Baustein 5 > Soll-Situation
Baustein 6 > regionale Wertschöpfung
Baustein 7 > Konzept Controlling
Baustein 8 > Konzept Öffentlichkeitsarbeit
Baustein 9 > Abschlußbericht / Präsentation

Anlagenverzeichnis: